



Die rasende Emma wird wieder fit gemacht

SYLT Der letzte existierende Borgward-Schienenbus der Inselbahn wird seit zwei Jahren restauriert. Momentan ist das Gefährt auf fünf Werkstätten aufgeteilt, 500 Arbeitsstunden wurden schon in das gute Stück investiert. Das Foto zeigt den Abtransport des Aufbaues aus dem Hannoverschen Straßenbahnmuseum.

Seite 7

Rückkehr der rasenden Emma

Der letzte existierende Borgward-Schienenbus der Inselbahn wird seit zwei Jahren restauriert / Die Arbeiten dauern an / Ein Lagebericht

WESTERLAND/AACHEN Es war im März 2013 als erste Kontakte zwischen der Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG) und der Selfkantbahn in Aachen geknüpft wurden. Hintergrund war das gemeinsame Interesse an der Erhaltung und Aufarbeitung eines einzigartigen Fahrzeuges: dem L.T. Borgward-Schienenbus, der als rasende Emma oder Nivea-Express unter den Inselbahn-Freunden bekannt und beliebt ist. Eine erste Sichtung des Fahrzeuges fand 2013 an seinem bisherigen Lagerort im Hannoverschen Straßenbahnmuseum statt. Es folgten mehrere Arbeitsbesuche dort, die schnell klarmachten, dass die Substanz des Fahrzeuges außerordentlich schlecht ist. Entscheidend war für die bevorstehende Restaurierung, welche der benötigten Einzelteile noch aus der vorhandenen Substanz gewonnen werden konnte.

Da der Leichttriebwagen in großen Teilen aus dünnem Blech besteht, hatte die Korrosion hier ganze Arbeit geleistet. Obendrein hatte der Voreigentümer schon etliche Jahre zuvor einen Restaurierungsversuch bei größtmöglicher Zerlegung abgebrochen. Ein großes Puzzle also. Zusammengesetzt werden konnte dies nur, weil noch Mitglieder des Vereins Selfkantbahn sich des Puzzles annahmen.

Die Komplexität der Restaurierung dieses Fahrzeuges ergibt sich daraus, dass hier vielerlei „Arten“ Fahrzeugbau vorliegen:

- ein Auflieger in der Form klassischen Omnibusbaues
- ein Zugfahrzeug, das in weiten Teilen dem als Umbaubasis dienenden Straßen-Lkw entspricht
- Radsätze und ein Drehgestell in eisenbahntypischer Ausführung,
- ein Lkw-Fahrerhaus in klassischer Holzbauweise,
- eine Inneneinrichtung des Fahrgastraumes in Stahlrohr-Kunstholzbauweise der 1950er-Jahre.

Dies führte dazu, dass bei der Vergabe die Gewerke in entsprechender Weise aufgeteilt wurden. Nach Sandstrahl-



Der Wagenkasten – frisch gestrichen.

len konnte im April und Mai 2015 die Blechhaut montiert werden. Die Inneneinrichtung des Fahrgastraumes, die Original-Sitzschalen, bedurfte einer Oberflächenbehandlung und ist nun wieder einbaufähig.

Bis Ende 2015 wird in Oberhausen das Chassis restauriert und der Antriebsstrang zum Einbau vorbereitet. Aus der Borgward-Sammlerszene erhält die Selfkantbahn Unterstützung bei der Aufarbeitung eines Tauschmotors. Momentan ist der L.T. auf fünf Werkstätten verteilt, wobei auch innerhalb der Selfkantbahn schon über 500 Arbeitsstunden in dieses Projekt gesteckt wurden. Nebenbei können damit die regelmäßigen Nachfragen der Museumsbesucher nach diesem Fahrzeug in einer Art Wechselausstellung befriedigt werden. Soweit klingt alles ganz erfolgreich. Aber: die bis hier verwendeten Mittel stammen größtenteils aus dem bereits 2013 zugesagten Spendentopf, der von SVG-Eigner Sven Paulsen bestückt wurde.

Zur Finanzierung des anstehenden Gesamtprojektes sehen die Aktiven der Selfkantbahn selbst bei optimistischer Einschätzung die noch vorhandene Finanzierungslücke bei 160000 Euro. Die Hoffnung, dass einer oder mehrere industrielle Spender noch einsteigen würden, hat sich bis jetzt zumindest noch nicht erfüllt, was den Fortschritt in naher Zukunft bremsen könnte. Eisenbahnfans haben die Möglichkeit, Patenschaften für einzelne Bauteile des L.T. zu übernehmen. Hier werden die Bauteile je nach ideellem Wert über die Internetseite www.sylter-duenenexpress.de ausgelobt und die Patenschaft beurkundet.

Ziel der Museumsbahner ist es, noch im Laufe des Jahres 2015 ein vorzeigbares Teilergebnis präsentieren zu können um Spendern zu zeigen, dass diese Restaurierung zielführend sein wird.

Martin Kilb



Noch viel zu tun: So sah der Borgward im September 2013 aus. Mittlerweile sieht er schon besser aus, aber die Arbeiten dauern noch an und verschlingen sehr viel Geld. MARTIN KILB

Schnell verspannt!

Husum | Mit den flexiblen Decken von Plameco, werden Raumdecken an einem Tag mit wenig Lärmbelastung montiert.

Die flexible Decke eignet sich für den Einsatz in Neubauten ebenso wie zur Renovierung eines Raumes. Das verwendete Material ist aus hochwertigem Kunststoff. Es ist wartungsarm, farbecht, langlebig und recycelbar. Auch für den Einsatz in Feuchträumen eignet sich die Decke durch ihre algen-, bakterien- und schimmelhemmenden Eigenschaften.

Gardinen und vorhandene Beleuchtung können in die Konstruktion integriert werden. Die Auswahl an Beleuchtungskörpern, Dekoren und Zierleisten

ist groß. Bestehende Zimmerdecken müssen nicht verändert werden. Stromleitungen und Verteilerdosen »verschwinden« einfach unter der Decke. Risse, Unebenheiten und unschöne Raumdimensionen werden ausgeglichen.

Die Räume müssen für die Montage nicht geräumt werden. Von Fachleuten werden die Decken nach dem patentierten Verfahren montiert. Sie können in jeder Raumhöhe angebracht werden. Um hohe Räume in Altbauten besser zu dämmen und den Raum harmonischer wirken zu lassen, kann die Decke auch abgehängt werden. Die Plameco-Decken sind frei von Cadmium und FCKW.

- Anzeige -

- Fenster & Türen
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Rolläden
- Plissees

Unsere Leistungen sind Ihre Vorteile:

- Nur ein Ansprechpartner vor Ort für alle Gewerke
- Beste Markenqualität
- Saubere Baustelle
- Professionalität in der Bauabwicklung
- Nur ein Gewährleistungspartner

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Samstag, 27.06.2015, von 10-16 Uhr und Sonntag, 28.06.2015, von 11-15 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN

MVC-Nord GmbH · Siemensstraße 15 · Husum
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 04841-9041060
www.mvc-nord.de | www.plameco.de